log:in to your future
pour ton futur
per il tuo futuro

Geschäftsbericht 2008

«Anschluss organisiert. Die Touristen schlossen mich fest ins Herz.»

Bericht des Präsidenten

Das Bildungswesen lebt meistens von kleinen, persönlichen Erfolgsgeschichten: Die leuchtenden Augen eines Erstlehrjahrlernenden am neuen Ausbildungsplatz, Stolz über ein gelungenes Bremsmanöver am Simulator oder die Freude über die bestandene Prüfung am Ende einer Ausbildung. Im 2008 gab es auch einige grosse Erfolgsstories für den Ausbildungsverbund – auch dank Auszeichnungen von aussen.

So belegte Markus Trachsel, Lernender Automatiker im 4. Lehrjahr im Praxiseinsatz bei der BLS, den ersten Platz bei den Schweizer Berufsmeisterschaften und trainiert nun für die Berufsweltmeisterschaften in Calgary/Kanada im kommenden September.

Das innovative Ausbildungsmodell der Junior Teams, das auch Markus Trachsels Berufslehre massgeblich geprägt hat, wurde zudem mit dem Enterprize 2008 für die vorbildliche Vermittlung von Unternehmergeist in der Berufsbildung ausgezeichnet. Ein Drittel der mittlerweile über 1'600 Ausbildungsplätze von login befinden sich in Junior Teams, wo Lernende unterschiedlicher Lehrjahre eigenverantwortlich und produktiv zusammenarbeiten.

Hinter diesen zwei Auszeichnungen steht jahrelanges Engagement für den beruflichen Nachwuchs im Verbund – aufseiten logins, aber auch aufseiten der Mitgliedsfirmen, die die Ressourcen bereitstellen, um den Lernenden die bestmögliche Praxisausbildung zu vermitteln. Allen, die durch ihre tägliche Arbeit die grossen und kleinen Erfolgsgeschichten der Lernenden und Auszubildenden ermöglichen, danke ich an dieser Stelle herzlich.

Die Stärken des Verbunds zeigen sich aber nicht nur bei Erfolgen, sondern auch und besonders in Krisenzeiten – so im März 2008, als das Industriewerk von SBB Cargo in Bellinzona bestreikt wurde. Innert weniger Tage organisierte login ein Notprogramm im Junior Business Team (JBT) vor Ort, um den vom Streik betroffenen Lernenden eine lückenlose Fortsetzung ihrer Ausbildung zu garantieren. Praxiseinsätze in anderen lokalen Mitgliedsfirmen und weiteren namhaften Tessiner Unternehmen erweiterten den Erfahrungshorizont der Lernenden und festigten das Netzwerk von login innerhalb der Welt des Verkehrs und der Region. login und die Lernenden sind aus der Krise gestärkt hervorgegangen.

Eine latente weitere Krise wird derzeit nur scheinbar durch eine andere abgeschwächt: Die Wirtschaftskrise, so denken einige, wird den herrschenden Fachkräftemangel entschärfen. Mitnichten: Durch gesteigerte Quantität ist Qualität noch nicht gewährleistet. Durch das Ausscheiden der «Babyboomer-Generation» aus dem Berufsleben und sinkende Schülerzahlen wird der Wettbewerb um den Nachwuchs massiv zunehmen. Mit login Berufsbildung verfügt die Welt des Verkehrs über einen professionellen Bildungsanbieter, um die Jugend für eine Berufslehre oder eine Lokführer/innenausbildung zu gewinnen. Doch auch die Mitgliedsfirmen selbst sind gefordert: Nur durch die vermehrte Schaffung von attraktiven Praxisausbildungsplätzen und die Erweiterung des Laufbahnangebots für Absolvent/innen der Aus- und Weiterbildungen von login können genügend Nachwuchskräfte für eine Karriere in der Welt des Verkehrs ausgebildet und nachhaltig begeistert werden. login und seine Mitgliedsfirmen haben hier ein gemeinsames Interesse und bilden eine starke Allianz, die uns von anderen Branchen abhebt.

In diesem Zusammenhang freut es mich, dass unser Verbund auch im Berichtsjahr weiter gewachsen ist: Die Baselland Transport BLT, die Transports de Martigny et Régions TMR, die Davos Klosters Bergbahnen, die Jungfraubahnen und die Vanoli Gleisbau Samstagern traten login Berufsbildung bei und erweitern das Angebot abwechslungsreicher Ausbildungsplätze.

Ich freue mich darauf, in diesem stetig wachsenden Netzwerk den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.

Thomas Aebischer
Präsident

Erfolgsstory eines Automatikers

«Anzeigetafel repariert. Die Fahrgäste sind wieder auf dem Laufenden.»

Bericht des Geschäftsführers

Das Jahr 2008 bei login Berufsbildung war geprägt durch weiteres Wachstum. Dieses wurde flankiert durch einen Professionalisierungsschub und die Weichenstellung für die Zukunft.

Mit 1'613 Lernenden und Praktikant/innen per Jahresende verzeichnete login wiederum ein Volumenwachstum (+3.6 %). Die Sparte Weiterbildung lief mit 30 Klassen in der Lokführer/innen-Erstausbildung, den Aktivitäten für den neuen Grosskunden SBB Infrastruktur und einem deutlich erweiterten Kursangebot an den Grenzen der Kapazität: 7'841 Berufsleute absolvierten 2008 bei login eine Weiterbildung. Dies führte auch zu einer stark gesteigerten Auslastung der Simulatoren.

Nach dem negativen Ergebnis im Vorjahr erwirtschaftete die Weiterbildung bei einem Umsatz von CHF 15.6 Mio. (+34 %) einen Gewinn von CHF 1.0 Mio. Die Volatilität des Geschäftsfelds und die anstehenden Investitionen in die Weiterentwicklung lassen eine Reservenbildung notwendig werden. Die Sparte Grundbildung schloss bei einem um 4 % auf CHF 44.7 Mio. gewachsenen Umsatz mit einem Plus von CHF 0.4 Mio. ab (–59 %). Die Nettokosten pro Lernendem/r sanken von CHF 25'537 auf CHF 25'046. Gesamthaft steigerte login seinen Umsatz um über 10 % auf CHF 61.2 Mio. und seinen Gewinn auf CHF 1.4 Mio. (CHF 0.5 Mio. 2007). Die Investitionen, insbesondere in Maschinen für die Junior Business Teams und Informationstechnologie, beliefen sich auf CHF 1.9 Mio. (CHF 3.1 Mio. 2007).

Basis für das Wachstum war die Wertschätzung der Mitgliedsfirmen und Kunden, die login jährlich mehr und neue Bereiche des Bildungsmanagements übertragen. Ihr Vertrauen wird belohnt durch Erfolgsquoten von konstant deutlich über 90 % bei den Abschlussprüfungen des beruflichen Nachwuchses.

Die Qualitätsstandards von login wurden auch von einer weiteren Stelle bestätigt: Bei der Rezertifizierung erfüllte der Ausbildungsverbund auf Anhieb die verschärfte Norm ISO 9001:2008.

Professionalisierungsmassnahmen

Damit diese Qualität nachhaltig aufrechterhalten werden kann, investierte login im Berichtsjahr massiv in die weitere Professionalisierung.

«login macht Erfolgsstories möglich» – mit diesem gemeinsamen Nenner positionierte sich login mit einem vollständig überarbeiteten, integrierten kommunikativen Auftritt. Visuell neutral und spartenübergreifend gestaltet, präsentierten sich Werbekampagnen und Broschüren im neuen Kleid. Die Zeitschrift «loginfo» erschien als Zeitschrift von Lernenden für Lernende mit einem neuen Konzept. Der Messeauftritt wartete mit neuen Aktivitäten für die Besucher/innen auf, um die komplexe Welt des Verkehrs auf attraktive Weise erlebbar zu machen. Die ausgebaute Internetpräsenz verzeichnet mehr als doppelt so viele Zugriffe wie ihre Vorgängerin.

Intern gefordert war login bei der Einführung der Businessapplikation logIT für den Bereich Grundbildung. Die organisatorischen Auswirkungen eines integrierten Systems für das Bildungsmanagement wurden im Vorfeld unterschätzt. Ein enger Zeitplan, eine anfänglich fehlende Betriebsorganisation und die Herausforderungen, die der Unterhalt eines einzigen Datenstamms mit sich bringt, führten firmenweit zu hohen Mehrbelastungen bei den Mitarbeitenden.

Zeitgleich begannen die Vorbereitungen für die Einführung einer auf die Bedürfnisse der Lernenden und Mitarbeitenden massgeschneiderten und flexibel ausbaubaren IT-Plattform. Basierend auf einer umfassenden Bedürfnisanalyse wurde ein Anforderungskatalog erstellt. Mittels einer Ausschreibung wurden die neuen Dienstleister evaluiert und ausgewählt.

Das neue Revisionsrecht betrifft auch login. Zu grossen Teilen erfüllte login die höheren Anforderungen bereits im Vorfeld. Im Berichtsjahr wurde zusätzlich ein Internes Kontrollsystem IKS eingeführt.

Die Personalabteilung befasste sich mit der ersten Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage in der Geschichte von login. Die Ergebnisse zeigten die hohe emotionale Verbundenheit der Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitgeber. Optimierungsvorschläge schlugen sich in sieben Massnahmen auf Unternehmensstufe und 70 weiteren auf Teamebene nieder, welche zu einem Teil bereits umgesetzt wurden. So wurden beispielsweise erstmals firmenweite Führungsgrundsätze erarbeitet und in Kraft gesetzt.

Ein zentrales Thema, welches die Mitarbeitendenumfrage bestätigte, liegt in der sehr hohen Auslastung der per Jahresende 205 Mitarbeitenden. Die rasante Entwicklung von login und insbesondere die derzeitige Professionalisierungsphase fordern kontinuierlich Höchstleistungen von allen Mitarbeitenden. Die Geschäftsleitung bedankt sich an dieser Stelle für den überdurchschnittlichen Einsatz, der die Voraussetzung für die Erfolgsgeschichte von login bildet und weiterhin bilden wird.

Ausblick

Denn der Einsatz wird auch in Zukunft notwendig sein – login steht nach der Gründungsphase und der Zeit der zwei Sparten am Übergang in eine dritte Ära: Die Positionierung als führender Bildungsanbieter in der Welt des Verkehrs. Auf der Grundlage der im Berichtsjahr revidierten Strategie wird sich login im 2009 auf weiteres Wachstum durch mehr Auszubildende, neue Berufsbilder und neue (Fach-)Ausbildungen vorbereiten. Dazu gehört auch die Einführung einer neuen Organisationsstruktur, welche die Bereiche Marketing und Verkauf stärken wird.

Christof Spöring
Geschäftsführer

Erfolgsstory eines Gleisbauers

«Gleis gewechselt: Die Züge fahren jetzt noch leiser durch Landquart.»

Bericht der Sparte Grundbildung

Steigerung der Ausbildungsqualität und Weiterentwicklung der Fachausbildungen: Diese Themen charakterisierten neben den steigenden Lernendenzahlen das Jahr 2008 in der Sparte Grundbildung. Nachdem im August 633 Lernende und Berufsmaturitätspraktikant/innen ihre Ausbildung begonnen hatten (2007: 574), waren per 31.12.2008 1'524 Lernende und 89 Praktikant/innen bei login angestellt, ein weiterer Rekordwert. 93.4 % derer, die sich derzeit in der Mitte ihrer Berufslehre befinden, würden sich wieder für login als Lehrbetrieb entscheiden (2007: 91.4 %).

Im Berufsfeld Gleisbau wurde 2008 ein neues Konzept mit mehreren Ausbildungseinheiten im login-Gleisbauteam eingeführt. So wird die Qualität der Berufslehre gesteigert und der zunehmende Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs gesichert.

Im Bereich Fachausbildungen hat sich die Spezialisierungsmöglichkeit im Bereich Reisen bewährt. Für 2009 wurde ein um über 20 % gesteigertes Volumen bestellt.

Gleichzeitig wurde die Entwicklung der neuen Fachausbildungen Instandhaltung Schienenfahrzeuge und Luftverkehr vorangetrieben. Die Projektarbeit erwies sich zeitweise als Herausforderung. Auf Start des Ausbildungsjahrs 2009/10 sollten die Lernenden aber bereits von der Spezialisierungsmöglichkeit im Bereich Instandhaltung Schienenfahrzeuge profitieren können.

Fachausbildungen und Laufbahncoaching wirken sich auch auf die Zukunftspläne der Lernenden aus: Von den 417 Kandidat/innen, die 2008 ihre Ausbildung erfolgreich zu Ende brachten – die Erfolgsquote betrug 96.5 % wie im Vorjahr –, interessierten sich zwischen 80 und 85 % für eine Karriere in der Welt des Verkehrs. Letztlich fanden 57 % eine Anstellung bei den Mitgliedsfirmen. login setzte sich bei den Mitgliedsfirmen dafür ein, dieses Delta durch ein zeitgerechtes Angebot von Nachwuchsstellen und attraktive Laufbahnmöglichkeiten zu verkleinern.

In Zeiten sinkender Schülerzahlen muss der Ausbildungsverbund durch zielgruppenorientierte Produkte den steigenden Nachwuchsbedarf der Mitgliedsfirmen sichern. Ein neues Ausbildungskonzept soll die BM-Praktikant/innen als weiteren Nachwuchskanal erschliessen. Ein Pilotprojekt für eine einjährige KV-Lehre für Maturand/innen wurde gestartet, jedoch wegen kantonaler Restriktionen auf 2010 verschoben.

Während die Anpassung der Ausbildungspalette langfristig ein wirkungsvolles Mittel ist, den demografischen Herausforderungen zu begegnen, hat login im Berichtsjahr intensive Kommunikationsmassnahmen initiiert, um die 729 offenen Lehr- und Praktikumsstellen auf 2009 besetzen zu können. Die dreizehnprozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist die grösste in der Geschichte logins. Vor allem in den Berufsfeldern Gleisbau und Gebäudereinigung gestaltet sich die Rekrutierung zunehmend schwierig. Aus diesem Grunde wurde in diesen Bereichen das Beziehungsmarketing verstärkt.

Gleichzeitig engagierte sich login bei den Mitgliedsfirmen für die Schaffung von mehr Praxisausbildungsplätzen. Die hohe Bestellung für 2009 zeigt, dass sie Berufsbildung als Nachwuchskanal erkannt haben. Nun müssen sie noch die entsprechenden Lehrplätze zur Verfügung stellen.

Ausblick

Auf der operativen Ebene wird auch im kommenden Jahr das weitere Volumenwachstum prägend sein, einschliesslich der Gründung von weiteren Junior Teams: Im Februar startete das neue JBT Logistik Gepäck in Bern, im Sommer öffnen zwei neue Junior Stations ihre Tore.

Auf der strategischen Ebene wird sich login in der Entwicklung einer neuartigen Fachausbildung im Bereich Planung, Steuerung und Disposition engagieren. Neue Bedürfnisse, zum Beispiel im Bereich Netzelektrik, machen zudem neue Berufsbilder notwendig. Angesichts der demografischen Herausforderungen wird login auch Angebote für weitere Zielgruppen im Bewerbermarkt entwickeln.

Erfolgsstory eines Logistikers

«Kuppelte die Lok vor den Extrazug zum Open Air. Plötzlich erhielt ich Verstärkung.»

Erfolgsstory eines Lokführers

«Zug in St. Gallen pünktlich übernommen und in Genf à la minute abgegeben.»

Bericht der Sparte Weiterbildung

30 Klassen in der Erstausbildung zum/r Lokführer/in, 7’841 Teilnehmer/innen an Weiterbildungen insgesamt – mit 42’270 Präsenzlektionen lief die Sparte Weiterbildung im Berichtsjahr auf Volllast. Das Geschäftsmodell hat sich bewährt.

Die Aus- und Weiterbildung der Lokführer/innen erfolgte 2008 im verstärkten Masse an den Simulatoren. Erstausbildungen, Vorbereitungslektionen zu periodischen Prüfungen und Instruktionstage führten zu einer Auslastung von rund 65 % (28 % 2007). Mitgliedsfirmen und Auszubildende sparten nicht mit positiven Rückmeldungen über die Effizienz der Ausbildungsmethode, die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und die Systemstabilität. Die zusätzliche Investition in einen Re420-Simulator war ein voller Erfolg: Vom Start weg war der Simulator durch bestehende und neue Kunden überdurchschnittlich ausgelastet.

Zudem prägte die Entwicklung eines Weiterbildungsangebots für den neuen Grosskunden SBB Infrastruktur das Berichtsjahr. Die Startphase erwies sich aufgrund der noch fehlenden gemeinsamen Prozesse als äusserst herausfordernd. Im Verlauf des Jahres konnten die Schwierigkeiten jedoch beigelegt werden. Das wachsende Vertrauen auf beiden Seiten zeigte sich in der Übergabe des Produktmanagements der Kurse für arbeitstechnische Geräte durch die SBB an login.

Auch das erweiterte Kursangebot, darunter neue Kurse zum Thema Arbeitssicherheit, hat sich bewährt. login erwirtschaftete in diesem Segment rund CHF 0.8 Mio., über 5 % des Umsatzes im Bereich Weiterbildung. Die neue Homepage bietet für Teilnehmer/innen und Einteiler/innen eine bequeme Möglichkeit zur Onlineanmeldung.

Bedingt durch das kontinuierliche Wachstum der Lokführerschule seit ihrer Gründung wurde es notwendig, die Prozesse und Zuständigkeiten in der Sparte neu zu regeln. Mit dem Ziel, die Effizienz zu steigern, die Abläufe zu verbessern und klare Verantwortlichkeiten zu schaffen, wurden die Prozesse einer grundlegenden Prüfung unterzogen und in der Folge neu definiert. Die Organisation wurde auf Februar 2009 entsprechend angepasst.

Ausblick

Mehr als der Bereich Grundbildung wird die Sparte Weiterbildung wohl mittelfristig die Auswirkungen der Rezession zu spüren bekommen – die Nachfrage nach Lokführer/innen aufseiten der Mitgliedsfirmen nimmt insbesondere im Sektor Cargo stark ab. Der wachsende Bedarf im Personenverkehr wird jedoch zumindest 2009 für eine gleichbleibend hohe Auslastung der Lokführerschule von login sorgen. Dabei haben sich, bedingt durch die veränderte Arbeitsmarktsituation, die Rekrutierungsschwierigkeiten leicht abgeschwächt.

Auf der Ebene Entwicklung wird derzeit in die Simulatoren investiert, um ab Sommer auch Schulungen des European Train Control Systems ETCS anbieten zu können. Zeitgleich wird das E-Learning weiterentwickelt, um die Möglichkeiten des Mediums noch besser auszuschöpfen.

Ausserdem liegt es login am Herzen, der Jugend bereits früher Zugang zum Traumberuf Lokführer/in zu ermöglichen: Eine Berufslehre in diesem Gebiet wäre eine vielversprechende Option. login wird im laufenden Jahr die Machbarkeit prüfen.

Finanzen

Erfolgsrechnung login Berufsbildung in CHF		Rechnung 2008			Rechnung 2007
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen		**61’249’613**			**55’467’943**
Ertrag Einsatzvergütung		24’106’242			22’546’315
Ertrag Quoten		15’689’102			15’864’947
Ertrag Schulgelder		15’470’749			11’184’683
Ertrag Junior Business Teams (JBTs)		2’442’488			2’800’985
Ertrag aus Vermietung		582’018			576’847
Ertrag aus Bildungsmanagement		732’946			584’884
Beiträge (v.a. Subventionen)		408’114			282’434
Übriger Ertrag		1’817’955			1’436’848
Aktivierung Eigenleistungen		0			190’000
Direkter Aufwand		**3’198’639**			**4’353’763**
Material- und Warenaufwand		1’852’800			2’967’452
Aufwand für Drittleistungen		1’345’839			1’386’310
Personalaufwand		**46’670’401**			**41’432’143**
wovon Mitarbeitende	21’080’531			18’130’311	
wovon Lernende	25’589’870			23’301’832	
Grundlohn / Saläre		34’810’448			31’643’985
Zulagen		1’640’330			1’587’650
Sozialversicherungsaufwand		4’257’423			3’957’321
Übriger Personalaufwand		5’962’201			4’243’186
Sonstiger Betriebsaufwand		**10’324’905**			**9’268’708**
Mietaufwand		2’754’035			2’307’535
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)		301’048			149’904
Fahrzeug- und Transportaufwand		47’220			45’741
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		53’836			43’303
Energie- und Entsorgungsaufwand		85’614			70’518
Verwaltungs- und Informatikaufwand		3’156’953			3’050’431
Werbeaufwand		1’445’165			1’089’652
Übriger Betriebsaufwand		499’696			1’057’511
Finanzerfolg		158’847			113’974
Abschreibungen		1’822’490			1’340’139
A.o. und betriebsfremder Erfolg, Steuern		**–379’592**			**–124’677**
Rückstellungen für Risiken / Wertberichtigungen, Übriges		–489’994			–155’408
Steuern		110’402			30’731
Unternehmensgewinn		**1’435’261**			**538’007**

Spartenrechnung login Berufsbildung in CHF	Sparte Grundbildung	Sparte Weiterbildung	Total 2008 login*	Sparte Grundbildung	Sparte Weiterbildung	Total 2007 login*
Ertrag	44’747’561	15’592’192	60’339’753	42’878’231	11’656’675	54’534’906
Aufwand	38’462’685	11’592’689	50’055’374	36’203’488	9’394’091	45’597’579
Overhead-Anteil	5’894’660	2’954’458	8’849’118	5’718’948	2’680’372	8’399’320
Spartenergebnis nach Overhead	**390’216**	**1’045’045**	**1’435’261**	**955’795**	**–417’788**	**538’007**

* Abweichung im Total von der Erfolgsrechnung, da im Overhead sowohl Erträge wie Aufwendungen enthalten sind.

Bilanz login Berufsbildung in CHF	Schlussbilanz per 31.12.2008		Schlussbilanz per 31.12.2007
Aktiven			
Flüssige Mittel	720’746		2’285’281
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9’626’836		6’403’143
Andere kurzfristige Forderungen	523’279		522’256
Angefangene Arbeiten	1’186’674		719’336
Aktive Rechnungsabgrenzungen	79’640		66’003
Umlaufvermögen	**12’137’176**		**9’996’020**
Mobile Sachanlagen	8’405’815		8’287’991
Immaterielle Anlagen	565’665		638’634
Anlagevermögen	**8’971’479**		**8’926’625**
Total Aktiven	**21’108’655**		**18’922’645**
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6’828’388		4’266’528
Feste Vorschüsse SBB	1’000’000		3’000’000
Übrige Verbindlichkeiten	133’385		7’260
Kurzfristige Rückstellungen	3’170’300		2’703’991
Passive Rechnungsabgrenzungen	2’081’694		1’509’237
Kurzfristiges Fremdkapital	**13’213’768**		**11’487’016**
Feste Vorschüsse SBB	2’000’000		3’000’000
Langfristige Rückstellungen	2’600’000		2’600’000
Langfristiges Fremdkapital	**4’600’000**		**5’600’000**
Fremdkapital	**17’813’768**		**17’087’016**
Vereinskapital	382’000		358’000
Allgemeine Reserven	244’335		500’000
Reserven Grundbildung	1’129’953		174’158
Reserven Weiterbildung	0		162’124
Gewinnvortrag	103’339		103’339
Unternehmensgewinn	1’435’261		538’007
Eigenkapital	**3’294’888**		**1’835’628**
Total Passiven	**21’108’655**		**18’922’645**

Mittelflussrechnung login Berufsbildung in CHF	2008		2007
Mittel aus betrieblicher Tätigkeit:			
Unternehmensgewinn	**1’435’261**		**538’007**
+ Abschreibungen auf Anlagevermögen	1’822’490		1’340’139
+ Buchverlust aus Anlagenverkauf	1’947		0
+ Bildung / – Auflösung von Rückstellungen, Delkredere	466’309		802’496
– Zunahme / + Abnahme Forderungen und übriges Umlaufvermögen	–3’705’691		103’435
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten und übriges kurzfristiges Fremdkapital	3’260’443		–2’261’869
= Total Mittel aus betrieblicher Tätigkeit	**3’280’759**		**522’208**
Einnahmen / Ausgaben aus Investitionstätigkeit:			
– Saldo Investitionen / Devestitionen Anlagevermögen	–1’869’292		–3’042’912
= Total Investitionsausgaben	**–1’869’292**		**–3’042’912**
Einnahmen / Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit:			
+ Zunahme / – Abnahme feste Vorschüsse	–3’000’000		4’500’000
+ Zunahme Vereinskapital	24’000		26’000
= Total Finanzierungseinnahmen	**–2’976’000**		**4’526’000**
+ Zunahme / – Abnahme flüssige Mittel	–1’564’535		2’005’296
+ Flüssige Mittel Anfang Geschäftsperiode	2’285’281		279’985
Bestand flüssige Mittel Ende Periode	**720’746**		**2’285’281**

Informationen zum Jahresabschluss 2008

Erträge

Der Betriebsertrag stieg im Vergleich zum Vorjahr um CHF 5.8 Mio. (+10.4 %) auf CHF 61.2 Mio. Die beiden Sparten Grundbildung (Ausbildung von Lernenden) und Weiterbildung (Lokführerausbildung) trugen durch Mehrvolumen bei bestehenden Produkten sowie durch neue Produkte zum Wachstum bei.

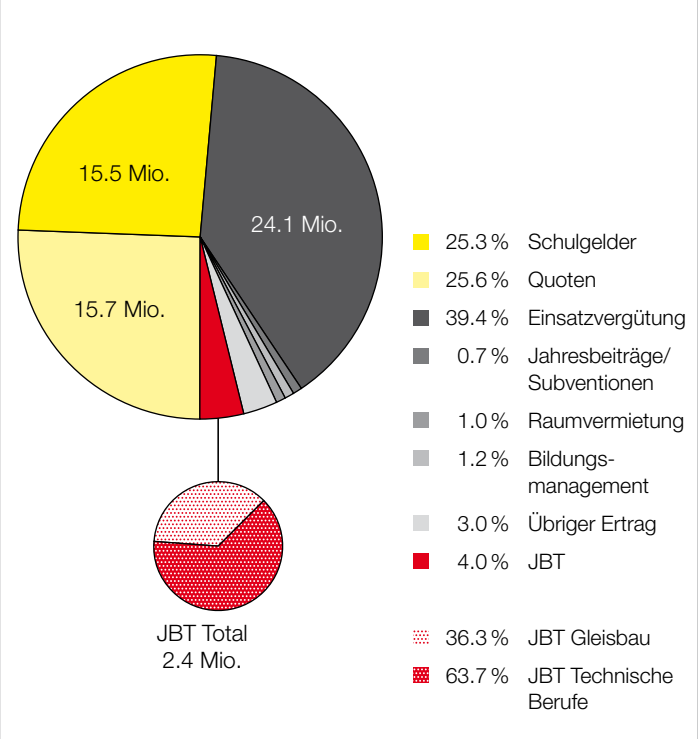
Die Zunahme der Anzahl Lernenden und Praktikanten erhöhte den Ertrag aus Einsatzvergütung und Quoten um total CHF 1.4 Mio. (+3.6 %) auf CHF 39.8 Mio.

Die Schulgelderträge nahmen um CHF 4.3 Mio. (+38.3 %) auf CHF 15.5 Mio. zu. Gründe dafür waren das deutliche Wachstum der Sparte Weiterbildung und der zusätzliche Absatz beim Produkt Fachausbildung der Sparte Grundbildung.

Bei den Junior Business Teams sanken die Erträge um CHF 0.4 Mio. (–12.8 %) auf CHF 2.4 Mio. Das dank aussergewöhnlichen Grossaufträgen erzielte Rekordergebnis aus dem Vorjahr konnte trotz Umsatzsteigerung beim JBT Bellinzona (Abschluss von Langfristverträgen mit der SBB) und den Produktionssteigerungen der neuen JBTs Landquart und Yverdon-les-Bains nicht wieder erreicht werden.

Die übrigen Ertragspositionen erhöhten sich um total CHF 0.5 Mio. (+15.3 %) auf CHF 3.5 Mio. Die Zunahme erfolgte einerseits durch mehr Absatz an Dritte bei Eignungstests und überbetrieblichen Kursen sowie durch zusätzliche Subventionen für den Standort Landquart (diese Position wurde der Rhätischen Bahn rückvergütet). Andererseits wurden mehr Kosten als im Vorjahr direkt an die Mitgliedsfirmen zurückverrechnet (Bsp. Neuuniformierung der Lernenden).

Erträge 2008 in CHF (61.2 Mio.)



Aufwände

Der direkte Aufwand nahm um CHF 1.2 Mio. (–26.5 %) auf CHF 3.2 Mio. ab. Gründe für die Abnahme sind der geringere Materialaufwand für die tiefere Produktionsleistung der JBTs und der Wegfall der Aufbaukosten aus dem Vorjahr für die Fachausbildung Reisen sowie die neuen JBTs Technik.

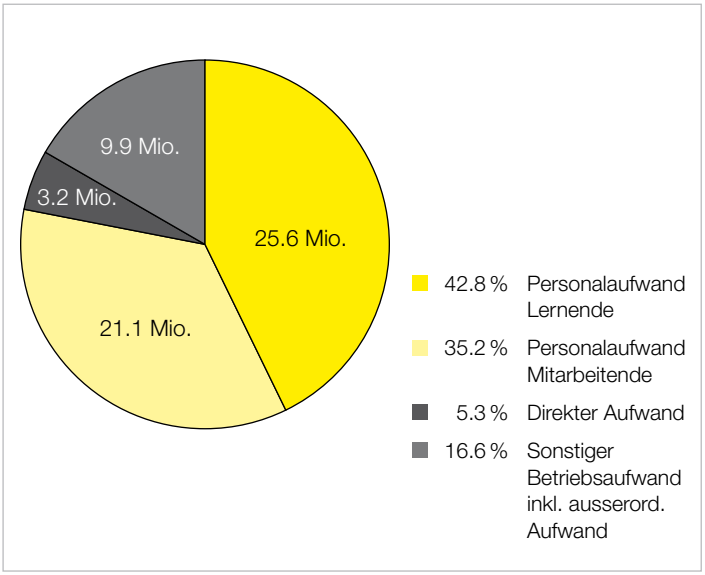
Der Personalaufwand erhöhte sich um CHF 5.2 Mio. (+12.6 %) auf CHF 46.7 Mio. Aufgrund des Wachstums stiegen die Lohnaufwendungen sowohl der Lernenden (+9.8 %) wie auch der Mitarbeitenden (+16.3 %). Neben dem Mengenwachstum waren die höheren Preise für die Generalabonnemente für den Anstieg verantwortlich. Die tieferen Prämiensätze für die Unfallversicherung und der moderate Anstieg bei den Zulagen (+3.2 %) bremsten den Kostenanstieg etwas.

Der sonstige Betriebsaufwand erfuhr eine Steigerung um total CHF 1.0 Mio. (+11.4 %) auf CHF 10.3 Mio. Primär wurde die Zunahme durch das erste vollständige Betriebsjahr bei den neuen JBTs Technik, den Simulatoren und der Businessapplikation logIT verursacht. Zudem wirkte sich der zweite Ausbauschritt von logIT aus. Der Zinsaufwand erhöhte sich infolge Aufnahme

von festen Vorschüssen aus dem Vorjahr. Diese Position konnte jedoch im letzten Quartal aufgrund des guten Geschäftsgangs deutlich reduziert werden. Die positive Auswirkung wird sich jedoch erst im neuen Geschäftsjahr zeigen. Der Informatik- und Werbeaufwand beinhalten je CHF 0.3 Mio. für Rückstellungen zur Abdeckung von Risiken im Bereich Informatikprojekte (neue Informatikplattform 2009) und für Kommunikationsmassnahmen aufgrund des schrumpfenden Bewerbermarktes. Der übrige Betriebsaufwand reduzierte sich.

Die ausserordentlichen Positionen beinhalten die Auflösung von Rückstellungen für einen Garantiefall im Bereich JBTs Technik, periodenfremde Aufwände und Erträge sowie Erfolge aus Devestitionen von Maschinen.

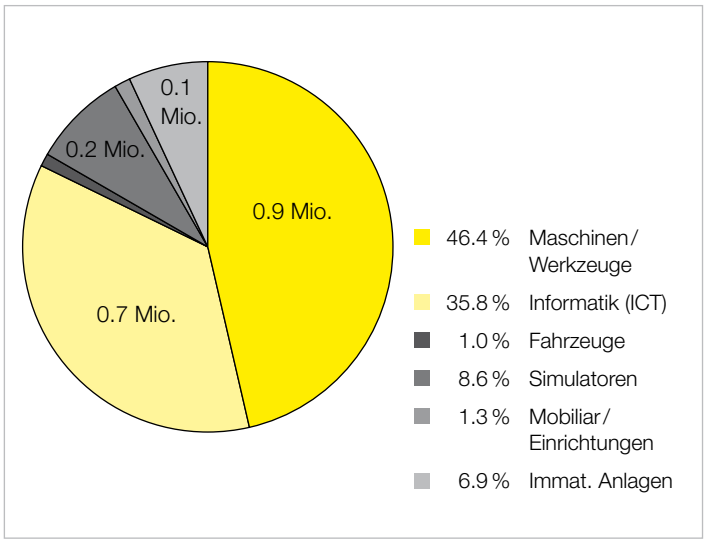
Aufwände 2008 in CHF (59.8 Mio.)



Investitionen

Die Investitionen beliefen sich nach Abzug der Devestitionen auf CHF 1.9 Mio. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 3.0 Mio.) bedeutet dies eine Reduktion um 36.7 %, welche v.a. im Bereich Simulatoren und Informatik entstand. Hier ist der Aufbau aus den Vorjahren abgeschlossen; die Investitionen betreffen nun Erweiterungen v.a. der Businessapplikation logIT. Wie schon im Vorjahr flossen CHF 0.9 Mio. in die Erneuerung und den Ausbau der JBTs Technik. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte über den betrieblichen Cashflow.

Investitionen 2008 in CHF (1.9 Mio.)



Bilanz/Mittelflussrechnung

Die Bilanzsumme nahm um CHF 2.2 Mio. (+11.6 %) auf CHF 21.1 Mio. zu. Der Zuwachs entstand v.a. bei den Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten, welche sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens entsprechend erhöhten. Die festen Vorschüsse der SBB konnten dank dem positiven Geschäftsgang um CHF 3.0 Mio. abgebaut werden.

Overhead

Die Overhead-Rechnung schliesst mit CHF – 8.8 Mio. Der Anstieg um CHF 0.4 Mio. (+ 5.4 %) im Vergleich zum Vorjahr entstand einerseits durch einen weiteren Ausbau der Organisation, um das Wachstum der Geschäftsfelder zu bewältigen. Andererseits schlugen sich die höheren Abschreibungskosten für den Ausbau der Businessapplikation logIT sowie die gestiegenen Kapitalkosten nieder. Zudem wurden Rückstellungen für IT-Risiken gebildet.

Die nicht direkt zurechenbaren Overhead-Kosten wurden im Verhältnis von 61.3 % zu 38.7 % auf die Sparten Grund- und Weiterbildung verteilt. Im Vorjahr betrug dieser Verteilschlüssel 65.0 % zu 35.0 %. Der Schlüssel wird jedes Jahr proportional zum Anteil der Betriebskosten neu berechnet.

Informationen zum Jahresabschluss 2008 der Sparte Grundbildung

Wie im Vorjahr setzte sich das Wachstum fort: Die Erträge stiegen um CHF 1.8 Mio. (+4.4 %) auf CHF 44.7 Mio. Den grössten Anteil daran hatte die zahlenmässige Zunahme der Lernenden (CHF +1.0 Mio.). Die Erträge aus den Produkten Berufspraktika (Berufsmatura, Universität und technische Hochschulen) und Fachausbildungen stiegen um je CHF 0.4 Mio. aufgrund der grösseren Nachfrage. Der Rückgang der JBT-Erträge (CHF –0.4 Mio.) durch den Wegfall von Grossaufträgen wurde durch Mehrvolumen beim Bildungsmanagement (Eignungstests und überbetriebliche Kurse) sowie die höheren übrigen Erträge inkl. Subventionen kompensiert.

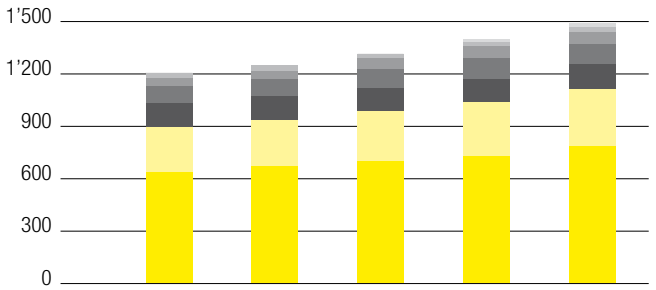
Der Gewinn nach Abzug der Overhead-Kosten betrug CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.). Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich durch das ausserordentlich hohe Resultat durch Sondereffekte im Jahr 2007. Im Ergebnis ist auch die Rückstellung für Kommunikationsmassnahmen enthalten.

Lernende

Die durchschnittliche Anzahl Lernende erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (1'392) um 6.5 % auf 1'483. Gründe sind die grösseren Bestellungen bestehender Mitgliedsfirmen (hauptsächlich SBB Personenverkehr), neue Lehrplätze bei den neuen Mitgliedsfirmen sowie das erste volle Mitgliedsjahr der Rhätischen Bahn (RhB). Die grössten Zunahmen verzeichneten die kaufmännischen Berufe (+56 Lernende, 7.7 %) sowie die Technischen Berufe (+23 Lernende, 7.5 %). Einen Rückgang gab es beim Gleisbau (–5 Lernende, –4.3 %). Hier konnten die geplanten Lehrplätze nicht alle besetzt werden, da die qualitativen und quantitativen Anforderungen durch die Bewerber/innen nicht vollumfänglich erfüllt wurden. Die Einzelberufe stiegen um sechs auf total 20 (+42.9 %), primär waren dies zusätzliche Elektroinstallateure.

Die Lehrabbruchquote betrug durchschnittlich über alle Berufe 4.5 % (68 Abbrüche). Dies bedeutet einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr (4.3 %). Im Vergleich mit anderen Ausbildungsbetrieben liegt diese Quote gesamthaft wie auch in den einzelnen Berufen deutlich unter dem Durchschnitt. Die Gebäudereinigung wies mit 12.0 % (Vorjahr 13.1 %) die höchste Quote auf, gefolgt vom Gleisbau mit 7.1 % (Vorjahr 6.3 %). Verbessert hat sich die Quote der Logistik auf 2.0 % (Vorjahr 6.5 %). Dagegen sind die

Entwicklung durchschnittliche Anzahl Lernende 2004 – 2008



	2004	2005	2006	2007	2008
KV	634	667	694	726	782
Logistik	142	132	129	136	145
Gebr.	34	48	59	67	70
IT	44	32	27	26	25
T.B.	258	266	291	307	330
E.-B.	0	0	0	14	20
Gleisbau	86	98	110	116	111
Total	**1'198**	**1'243**	**1'310**	**1'392**	**1'483**

KV Kaufmännische Berufe
Gebr. Gebäudereinigung
IT Informatik
T.B. Technische Berufe
E.-B. Einzelberufe*

* bis 2006 in Kategorie Technische Berufe

Lernende nach Berufsfeldern

	Stand 31.12.2007			Eintritte (inkl. Übertritte)			Austritte / Abbrüche			Stand 31.12.2008			Jahresdurchschnitt 2008
Kaufm. Berufe	318	452	770	111	198	309	109	153	262	320	497	817	782
Logistik	118	25	143	59	8	67	52	8	60	125	25	150	145
Gebäudereinigung	59	14	73	14	4	18	19	6	25	54	12	66	70
Informatik	22	2	24	7	0	7	6	0	6	23	2	25	25
Technische Berufe	326	5	331	92	0	92	82	2	84	336	3	339	330
Einzelberufe	16	3	19	4	2	6	2	1	3	18	4	22	20
Gleisbau	120	0	120	31	1	32	47	0	47	104	1	105	111
Total	**979**	**501**	**1'480**	**318**	**213**	**531**	**317**	**170**	**487**	**980**	**544**	**1'524**	**1'483**

Männlich Weiblich Total

Abbrüche bei den kaufmännischen Berufen auf 3.7 % (Vorjahr 3.3 %) und den Technischen Berufen auf 4.5 % (Vorjahr 2.4 %) angestiegen. Bei der Informatik und den Einzelberufen gab es einen Abbruch (Vorjahr 0).

Einsatz in den Mitgliedsfirmen

Praktisch alle Mitgliedsfirmen bildeten wie schon in den Vorjahren mehr Lernende aus. Die höchsten Zuwachsraten verzeichneten die RhB (+ 37 Lernende, 176.2 %) durch das erste volle Betriebsjahr (Eintritt im August 2007), SBB Personenverkehr (+ 30 Lernende, 5.4 %) und diverse weitere und neue Mitgliedsfirmen (+ 20 Lernende, 21.3 %). SBB Cargo hat aufgrund der angespannten Unternehmenslage elf Lernende weniger ausgebildet (– 9.9 %). Dazu kommen noch 23 Lernende in Monopolberufen, die bei der RhB angestellt sind, jedoch durch login betreut werden.

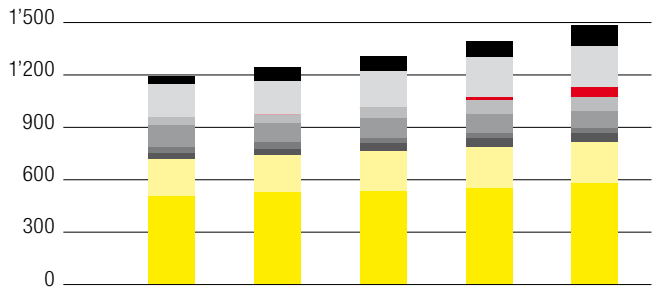
Im Weiteren stieg die Zahl der Lernenden mit Einsatz bei login selbst um 13 (+ 5.8 %) – dies sind weitgehend zusätzliche Lernende in den Basislehrjahren in den JBTs Yverdon-les-Bains und Landquart, welche ab dem 2. bzw. 3. Lehrjahr zu den Mitgliedsfirmen wechseln. Zusätzlich wurden 20 Lernende von Drittfirmen in den Basislehrjahren ausgebildet.

Preisentwicklung

Seit 2008 werden die Produktionsgemeinkosten mittels Arbeitszeitrapportierung auf die einzelnen Produktionsschritte nach Beruf zugeschieden, was zu grösserer Kostentransparenz führt. Die durchschnittlichen Nettokosten pro Lernendem/r gingen um CHF 491.– (– 1.9 %) auf CHF 25'046 zurück (Vorjahr CHF 25'537). Gründe für diese Entwicklung sind Skaleneffekte durch die Erhöhung der Anzahl Lernenden einerseits direkt bei der Leistungserstellung, andererseits auch in der Verwaltung. Im Weiteren wirkten sich tiefere Prämien bei der Unfallversicherung und ausserordentliche Erträge als Einmaleffekte positiv aus. Zusätzlich senkten die höheren Deckungsbeiträge der übrigen Produkte die Nettokosten.

Die Berufe Informatik und KV verzeichneten mit 6.4 % resp. 2.7 % die höchsten Rückgänge bei den Durchschnittskosten. Bei der Informatik wirkte sich zusätzlich die nochmals höhere Auslastung des Basislehrjahres aus. Die übrigen Berufe verzeichneten einen Rückgang der Durchschnittskosten zwischen 0.5 und 1.8 %. Während die Einzelberufe praktisch unverändert blieben, erhöhten sich die Durchschnittskosten der Gebäudereiniger wegen der genaueren Kostenzuscheidung um 0.5 %.

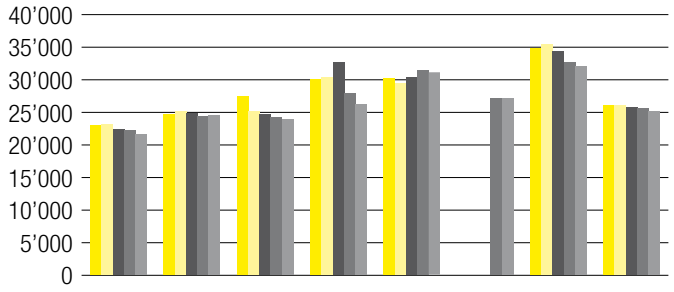
Entwicklung Lernende nach Einsatzfirma 2004 – 2008



	2004	2005	2006	2007	2008
SBB PV	505	527	537	553	583
SBB Infra.	215	212	225	231	233
SBB Immo.	29	38	47	53	51
SBB ZB	40	35	30	29	29
SBB Cargo	122	112	110	111	100
BLS	45	47	63	75	77
RhB	0	0	0	21	58
login	190	193	207	225	238
Weitere	50	79	91	94	114
Total	**1'196**	**1'243**	**1'310**	**1'392**	**1'483**

SBB PV SBB Personenverkehr
SBB ZB SBB Zentralbereiche
RhB Rhätische Bahn

Jahresdurchschnittskosten pro Lernendem/r in CHF



	KV	Logistik	Gebr.	IT	T.B.	E.-B.	Gleisbau	ø
2004	22'914	24'687	27'447	30'044	30'253	0	34'829	25'955
2005	23'162	25'058	25'101	30'363	29'436	0	35'413	25'935
2006	22'393	24'865	24'586	32'694	30'313	0	34'290	25'706
2007	22'182	24'331	24'228	27'933	31'315	27'120	32'591	25'537
2008	21'592	24'464	23'833	26'150	31'171	27'166	32'018	25'046

KV Kaufmännische Berufe
Gebr. Gebäudereinigung
IT Informatik
T.B. Technische Berufe
E.-B. Einzelberufe*

* bis 2006 in Kategorie Technische Berufe

Informationen zum Jahresabschluss 2008 der Sparte Weiterbildung

Die Erträge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3.9 Mio. (+33.8 %) auf CHF 15.6 Mio. Dieses Wachstum wurde primär durch die Steigerung des Ausbildungsvolumen von 33'938 auf 45'548 Teilnehmertage bei den Kernprodukten erzielt. Zusätzlich erhöhten sich die Erträge bei den übrigen Produkten (CHF +0.3 Mio.) durch die höhere Auslastungsziffer der Simulatoren.

Die Aufwendungen nahmen inkl. Overhead-Anteil um CHF 2.5 Mio. (+20.5 %) auf CHF 14.6 Mio. zu. CHF 1.8 Mio. wurden durch zusätzliche Personalressourcen für die Bewältigung des Volumenanstiegs verursacht. Der sonstige Betriebsaufwand stieg um CHF 0.4 Mio. Damit wurde die Infrastruktur auf das grössere Volumen angepasst. Ebenfalls enthalten sind der höhere Abschreibungsaufwand und die Wartungskosten der Simulatoren (erstes vollständiges Betriebsjahr). Die anteiligen Overhead-Kosten nahmen um CHF 0.3 Mio. zu.

Die Sparte erwirtschaftete einen Gewinn nach Abzug der Overhead-Kosten von CHF 1.0 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr (Verlust CHF 0.4 Mio.) stellt dies eine Verbesserung um CHF 1.4 Mio. dar. Neben Skaleneffekten wirkte sich primär die höhere Auslastung der Simulatoren positiv auf die Ergebnisentwicklung aus. Zudem verbesserte ein periodenfremder Erfolg über CHF 0.2 Mio. das Ergebnis.

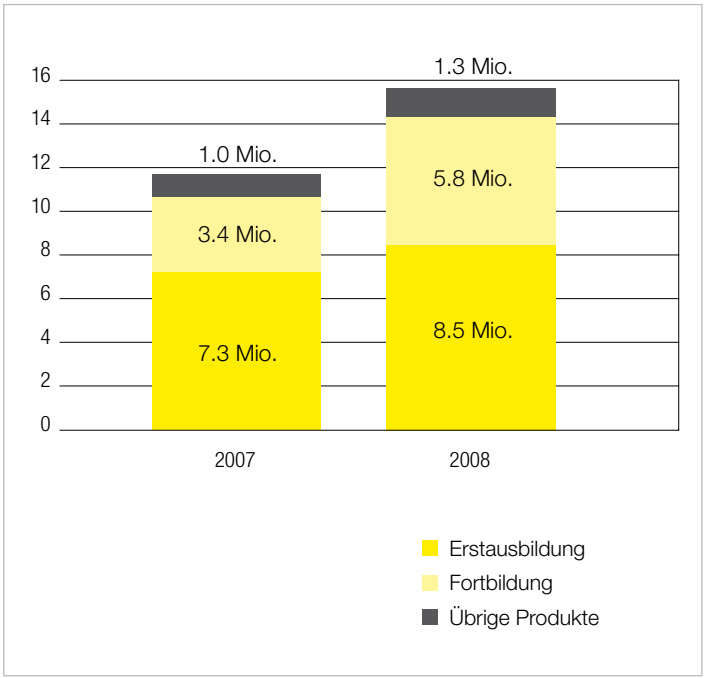
Zusammensetzung des Umsatzes

CHF 8.5 Mio. (54.3 %) der Erträge stammten aus der Erstausbildung von Lokführerinnen und Lokführern. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 7.3 Mio.) entspricht dies einer Steigerung von 16.4 %: Im Berichtsjahr 2008 konnten 30 Lehrgänge in den Kategorien C und D geführt werden (Vorjahr 18 Klassen).

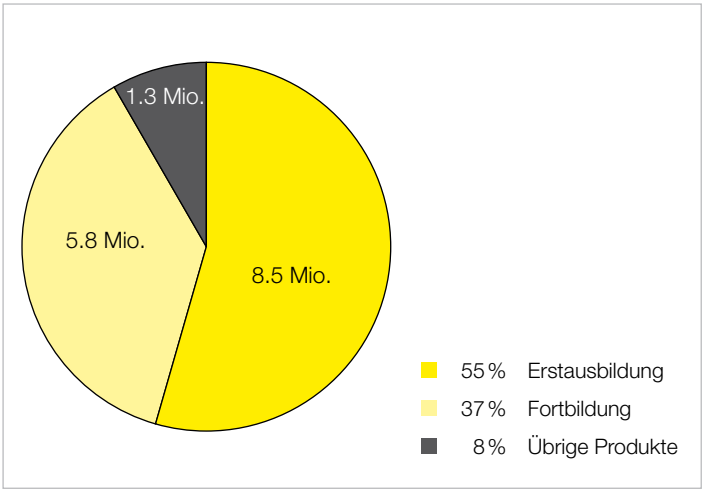
CHF 5.8 Mio. (36.9 %) der Erträge wurden mit Fortbildungskursen erwirtschaftet. Nebst den ordentlichen Instruktionstagen von SBB Personenverkehr und der BLS profitierte die Sparte Weiterbildung vor allem von Aufschulungen für Personal, welches zwischen den Eisenbahnverkehrsunternehmen oder einzelnen Depots innerhalb eines Unternehmens wechselte. Hinzu kamen Schulungen für Intercity-Neigezüge (ICN) am Gotthard und erstmals die Instruktionstage für SBB Infrastruktur. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 3.4 Mio.) stiegen die Erträge aus den Fortbildungen um 70.6 %.

Die übrigen Produkte erzielten CHF 1.3 Mio. (8.8 %) der Erträge. Zu diesem Ergebnis hauptsächlich beigetragen hat die hohe Auslastung der Loksimulatoren. In den übrigen Produkten enthalten sind zudem E-Learning-Leistungen, Consulting-Dienstleistungen sowie Kurse im Bereich des Arbeitszeitgesetzes und der Arbeitssicherheit.

Entwicklung Erträge in CHF



Erträge 2008 in CHF (15.6 Mio.)



Auszubildende

Im Berichtsjahr wurden 7'841 Auszubildende während insgesamt 45'548 Teilnehmertagen geschult, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 34.2 % entspricht. Pro auszubildende Person ergibt dies eine durchschnittliche Schulungsdauer von 5.8 Tagen (Vorjahr 5.1 Tage). Nicht eingerechnet sind die E-Learning-Sequenzen.

Zur Rekrutierung der Anwärterinnen und Anwärter für den Lokführerberuf wurden 738 Bewerbungen bearbeitet. Das entspricht 48 Bewerber/innen weniger als im Vorjahr. Dennoch konnten genügend qualifizierte Kandidat/innen für das grössere Angebot an Ausbildungsklassen gewonnen werden. Ab Herbst 2008 zeigte der Wirtschaftsabschwung erste Signale auf dem Bewerbermarkt: login Weiterbildung spürte eine deutliche Zunahme von Bewerbungen.

	2007	2008
Anzahl beginnende Klassen	12	23
Anzahl laufende Klassen	18	30
Anzahl abgeschlossene Klassen	9	7
Anzahl Auszubildende	6'606	7'841
Anzahl Bewerbungen	786	738
Anzahl Teilnehmertage	33'938	45'548
Anzahl Präsenzlektionen	nicht verfügbar	42'270

Anhang zur Jahresrechnung 2008

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften (OR 957 ff).

Bewertungsgrundsätze
Die Rechnungslegung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Die Aktiven sind höchstens zu Anschaffungskosten bzw. zu Herstellkosten (angefangene Arbeiten zu Vollkosten) unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Die Passiven sind vollständig ausgewiesen und enthalten nur betriebsnotwendige Positionen; allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigungen oder Rückstellungen Rechnung getragen.

Für Fremdwährungsumrechnungen wurden folgende Kurse per 31.12.2008 angewandt: EURO 1.5071.

Risikobeurteilung
Der Vorstand hat eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und über allfällige Massnahmen entschieden.

Anmerkungen zur Bilanz

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Kundenguthaben sind zum Nominalwert ausgewiesen, abzüglich von Wertberichtigungen für Verlustrisiken.

2 Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear vom Anschaffungswert nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauer eines Anlagegutes berechnet.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer:

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz
Maschinen/Werkzeuge	8–18 Jahre	6–13 %
Einrichtungen	10 Jahre	10 %
Informatik (ICT)	3–4 Jahre	25–33 %
Fahrzeuge	5 Jahre	20 %
Simulatoren	5–7 Jahre	14–20 %

3 Immaterielle Anlagen
Im Jahr 2005 wurden im Zusammenhang mit dem Projekt LOS+ (Aufbau der Sparte Weiterbildung mit der Lokführerschule) die Organisationskosten von CHF 747'000 aktiviert. Ebenfalls aktiviert wurden Ende 2007 die Organisationskosten für das neue Ausbildungskonzept «Erstausbildung» der Sparte Weiterbildung über CHF 190'000 und 2008 die Kosten für den Neuauftritt login (Corporate Design) von CHF 127'945. Diese Positionen werden über längstens fünf Jahre linear abgeschrieben.

4 Rückstellungen
Die kurzfristigen Rückstellungen dienen für Produktentwicklungen sowie Reorganisationsmassnahmen; im Weiteren werden damit Personalfondsleistungen und kurzfristige Risiken abgedeckt. Die langfristigen Rückstellungen decken die allgemeinen Unternehmensrisiken ab.

5 Vereinskapital
Das Vereinskapital stieg durch die Aufnahme von sechs Neumitgliedern, welche gemäss Statuten eine einmalige Eintrittszahlung entrichteten.

6 Reserven
Aufgrund der Verbuchung des Jahresverlusts 2007 der Sparte Weiterbildung über CHF 417'788 wurden die Reserven Weiterbildung sowie die allgemeinen Reserven (für den Betrag, der die Reserven Weiterbildung übersteigt) reduziert.

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

7 Vorsorgeleistungen
login ist für die berufliche Vorsorge der Pensionskasse SBB angeschlossen, welche per 31.12.2008 nach wie vor eine Deckungslücke aufweist. In der Bilanz der SBB AG besteht per 31.12.2008 eine passive Vorsorgeverpflichtung, welche sämtliche der Pensionskasse SBB angeschlossenen Firmen umfasst. In Bezug auf die vollständige Sanierung der Pensionskasse sucht die SBB zusammen mit dem Bund nach Lösungen.

8 Spartenrechnung
Mit dem Aufbau der Lokführerausbildung per 1.1.2006 wurde eine Spartenrechnung implementiert. Diese trennt die Erträge und Aufwendungen nach den Sparten Grundbildung und Weiterbildung und zeigt die Resultate zu Vollkosten. Der Overhead-Anteil wurde einerseits verursachergerecht, andererseits proportional zu den Betriebskosten der Sparten verrechnet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung der login Berufsbildung, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der login Berufsbildung, Olten bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Spartenrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes
Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 23. Februar 2009
BDO Visura

Hansjörg Stöckli	Michael Preiss Leitender Revisor
dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte	dipl. Wirtschaftsprüfer Zugelassener Revisionsexperte

Profil

login ist der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs. Er wurde 2002 von der SBB und der BLS als Verein mit dem Ziel gegründet, das Ausbildungswesen marktorientierter und kostentransparenter zu gestalten. Die Lokführerschule eröffnete 2006. Ende 2008 zählte login 50 Mitgliedsfirmen aus den Sektoren Bahn, Flug, Bus, Schiff und Tourismus.

Geschäftsmodell Grundbildung

Im Bereich Grundbildung durchlaufen Jugendliche eidgenössisch anerkannte Lehren im kaufmännischen, technischen und handwerklichen Bereich. login übernimmt dabei

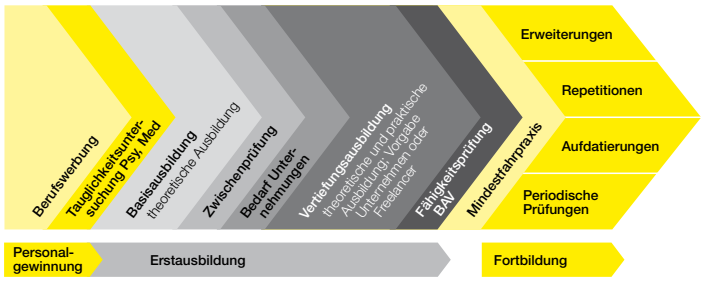
- die Berufswerbung, Selektion und Anstellung der Lernenden,
- die Betreuung und Einsatzplanung der Lernenden während der ganzen Lehre,
- die Durchführung der ein- bis zweijährigen Basisausbildungen,
- die Durchführung der modularen Fachausbildungen.

Das Ausbildungsziel von login-Berufslehren ist der/die fachlich, methodisch und sozial kompetente «Lebensunternehmer/in». Dazu wird die Eigenverantwortung der Lernenden von Beginn an gefördert und gefordert, zum Beispiel durch die Ausbildung in den Junior Teams.

So absolvieren die Lernenden in einem Teil der Berufe ihre Basisausbildung in einem Junior Business Team, wo sie wie in einem Kleinunternehmen eigenverantwortlich und produktiv zusammen arbeiten. Kaufmännischen Lernenden stehen Stagen in einer Junior Station – einem von Lernenden geführten Bahnhof – oder einem Zugverkehrsleitungs-Nachwuchsteam offen.

Die vertiefende Praxisausbildung absolvieren die Lernenden in den Mitgliedsfirmen. Die dortigen Berufsbildner/innen werden von login geschult und betreut. Während der Lehre wechseln die Lernenden je nach Interesse bis zu fünf Mal die Abteilung oder Mitgliedsfirma und qualifizieren sich durch die vielfältigen Erfahrungen für eine berufliche Zukunft in der Verkehrswelt.

Zudem absolvieren Berufsmaturand/innen bei login und seinen Mitgliedsfirmen ihr Praktikum. Hier übernimmt login die Berufswerbung, Selektion, Anstellung und Einsatzplanung.



Geschäftsmodell Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung durchlaufen Berufsleute ihre Ausbildung zum/r Lokführer/in sowie anschliessende Fortbildungen. Dabei übernimmt login im Auftrag einzelner Mitgliedsfirmen

- die Rekrutierung und Selektion der Ausbildungsklassen,
- die theoretische Basisausbildung,
- die theoretische und praktische Vertiefungsausbildung,
- die Organisation der BAV-Fähigkeitsprüfung.

Im Ausbildungskonzept Blended Learning werden Präsenzunterricht und Fahrpraxis mit den innovativen Methoden Simulatorentraining und E-Learning kombiniert. Dies ermöglicht effiziente Ausbildungen und nachhaltigen Lernerfolg.

Zudem bietet login ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm für Rangiermitarbeiter/innen sowie Kurse zu anderen relevanten Themen der Verkehrswelt an.

Schulungszentren

Zusätzlich zu seinem Kerngeschäft vermarktet login die freien Kapazitäten in den eigenen Schulungszentren durch Vermietung von Räumen an Externe.

Organisation

Vorstand

Thomas Aebischer (Präsident)	SBB Personal
Erwin Lätsch (Vizepräsident)	BLS Personal
Thomas Küchler	SBB Infrastruktur
Beat Kofmel	SBB Corp. Finance & Controlling
Peter Lehmann	SBB Personenverkehr
Ruedi Büchi	SBB Cargo
Thomas Baumgartner	RhB Verkehr
Dr. Peter Vollmer	Verband öffentlicher Verkehr
Josef Widmer	Amt für Berufsbildung Luzern

Geschäftsführer
Christof Spöring*

Assistentin GL
Miriam Müller

Corporate Services
Stefan Bohner*

Personal
Barbara Frikart*

ICT
Jürg Schollenberger

Kommunikation
Stephanie Kriesel

Grundbildung
Michael Schweizer*

Weiterbildung
Peter Kunz*

Region Deutschschweiz
Hanspeter Graf*

Région Romandie
Stv. Geschäftsführer
Claude-Alain Bugnon*

Regione Ticino
Francesco De Giacomi*

* Mitglied der Geschäftsleitung

Impressum

Herausgeber:	login Berufsbildung, Olten
Konzept und Texte:	Stephanie Kriesel, Leiterin Unternehmenskommunikation
Realisation:	Hofer AG Kommunikation BSW, Bern
Fotografie:	Simon Opladen, Bern
Druck und Lithografie:	Marti Media AG, Hinterkappelen
Auflage:	Total 4770 Ex., davon 3000 Ex. deutsch

login macht Erfolgsstories möglich

login, der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs, entwickelt und realisiert für über 50 Mitgliedsfirmen marktorientierte und nachhaltige Aus- und Weiterbildungsprogramme.

Bei login bereiten sich über 1'600 Lernende in 19 verschiedenen Berufslehren auf ihre eidgenössisch anerkannten Abschlüsse vor. In der Lokführerschule absolvieren angehende Lokführer/innen und Rangiermitarbeiter/innen ihre Aus- und Weiterbildungen für den Einsatz auf dem Schweizer Schienennetz.

Zeitgemässe Unterrichtsformen wie E-Learning oder Simulatorentraining und innovative Ausbildungsmodelle wie die unternehmerisch ausgerichteten Junior Business Teams, Junior Stations und Zugverkehrsleitungs-Nachwuchsteams sorgen für optimalen Lernerfolg bei den Auszubildenden.

Die Ausbildungsqualität von login ist zertifiziert nach ISO 9001:2008 und eduQua. Als einer der grössten Ausbildungsanbieter in der Schweiz bringt login sein Wissen aktiv in die Gestaltung der nationalen Bildungslandschaft ein.

0848 822 422 – www.login.org

login Berufsbildung | Tannwaldstrasse 2 | 4601 Olten | info@login.org

login der Ausbildungsverbund in der Welt des Verkehrs